Protokoll zur Jugendwartetagung am 21.02.2014 in Marienfeld

Teilnehmer: Vertreter Jugendausschuss und der Vereine

Protokollführung: HSG Union 92 Halle

Beginn: 19:40 h Ende: 21.25 h

TOP 1: Berichte der Staffelleiter aus der Saison 2013/2014

Für die männliche A- und B-Jugend berichtet Friedhelm Piel von einem geordneten Saisonverlauf. Nur ein B-Jugend Team ist vorzeitig zurückgezogen, es gab bisher nur zwei Spielwertungen auf Grund Nichtantretens. Ein Hinweis ergeht an die Schiedsrichter bzw. die SR-Warte, bei Roten Karten (außer 3 x 2-Minuten Zeitstrafen) jeweils den Regelbezug auf der Rückseite des Spielberichtes zu vermerken, damit die Staffelleiter zweifelsfrei zwischen Karten ohne oder mit Bericht unterscheiden können.

Die schriftlichen Berichte von Eckhard Rädel (wA und wB) und Patrick Brunnert (gem.D, wD und wC) werden von Thomas Feldmann vorgelesen. Ein Bericht vom Staffelleiter der gem. und weibl. E, sowie mC lag nicht vor.

Friedhelm Piel scheidet nach 7 Jahren erfolgreicher Arbeit zum Serienende als Staffelleiter aus.

Für die kommenden Aufstiegsrunden zur Saison 2014/2015 sind ausschließlich Martina Höppner bei den Mädchen und Thomas Feldmann bei den Jungen verantwortliche Ansprechpartner für die beteiligten Vereine.

Für die Saison 2014/15 sind folgende Staffelleiter verantwortlich:

wA, wB, wC Eckhard Rädel
mA, mB, mC Karl-Heinz Kerkhoff
wD, gem. D Patrick Brunnert
wE, gem. E + Spielfeste Heike Janson

Für alle Pokalspiele der weiblichen Mannschaften ist ausschließlich Martina Höppner und für alle Pokalspiele der männlichen Mannschaften ausschließlich Thomas Feldmann verantwortlich. <u>Nur</u> bei den beiden Warten sind Spielberichte, Verlegungsanträge, usw. einzureichen.

TOP 2: Abgleich der Meldungen Saison 2014/2015

Auf Grund von Hinweisen der jeweiligen Vereinsvertreter werden einzelne Korrekturen bzw. Ergänzungen vorgenommen.

<u>Top 3:</u> Staffelaufbau D-Jugend nach Rankingliste zur Saison 2014/2015
Thomas Feldmann stellt die <u>vorläufigen</u> Auswertungen nach den derzeitigen
Tabellenständen vor. Nach Abschluss der letzten Spieltage werden die Rankinglisten aktualisiert, bleiben aber als <u>vorläufig</u> bis zur endgültigen Freigabe durch die Jugendwarte im SIS.

TOP 4: Sommerpokalspiele der E-Jugend

Gegenüber dem Vorjahr gibt es eine Änderung. Es spielt nicht jeder gegen jeden, sondern es erfolgt eine Einteilung in Gruppen. Gemäß den Meldungen ergeben sich bei den Jungen 6 Gruppen und bei den Mädchen 4 Gruppen. Vorläufig angedacht ist, dass sich die jeweiligen Gruppensieger für die nächste Runde qualifizieren. Festgesetzt sind die Spieltage 11., 18. und 25. Mai sowie der 01. Juni. Es ist eine Spielzeit von 2 x 15 Minuten angedacht. Die endgültigen Regularien werden den Vereinen frühzeitig bekannt gegeben.

Die an den jeweiligen Gruppenspielen beteiligten Vereine sollen verpflichtet werden, möglichst jeweils einen ausgebildeten Schiedsrichter zu stellen.

Von der Spvg. Steinhagen wird der Vorschlag gemacht, das den Vereinen freigestellt wird, ob die als <u>zweite</u> Mannschaften gemeldeten Teams der E-Jugend an der Sommerpokalrunde teilnehmen, und wenn ja, in einer gesonderten Gruppe spielen sollten, um den Kindern hohe Niederlagen gegen leistungsstarke E-Jugend Mannschaften zu ersparen. Der Jugendausschuss wird diesen Vorschlag in seine Überlegungen zum Spielbetrieb des Sommerpokals einbeziehen.

TOP 5: Aufbau der Aufstiegsspiele zu Saison 2014/2015

Bei der männlichen A-, B- und C-Jugend, sowie in der weiblichen A-Jugend wird jeweils in 8'er Staffeln an 4 Spieltagen gespielt. Die weibliche B- und C-Jugend spielt jeweils mit 6 Mannschaften an 3 Spieltagen. Die in der Sitzung vorgestellten Spieltage und Spielzeiten bleiben bis zur endgültigen Freigabe durch die Jugendwarte vorläufig.

Thomas Feldmann weist auf Grund von zu wenigen Hallenzeiten bei den diesjährigen Meldungen ausdrücklich darauf hin, das bei den Meldungen für die Aufstiegsrunden zur Saison 2015/2016 zwingend von den beteiligten Vereinen Hallenzeiten mit anzugeben sind. Der Jugendausschuss behält sich vor, Mannschaften für die Aufstiegsspiele nicht zuzulassen, wenn bei der Meldung der Mannschaft(en) gleichzeitig keine Hallenzeiten zur Verfügung gestellt werden.

Top 6: Bericht des Kreislehrwartes

Sven-Hendrik Janson berichtet von den Platzierungen der einzelnen Auswahlteams. Die Trainings- und Spieltermine zur kommenden Saison sollen den Vereinen möglichst frühzeitiger bekanntgegeben werden.

Das Modul "Kinderhandball" im Rahmen der C-Lizenz-Ausbildung musste leider wegen zu geringer Teilnehmerzahl abgesagt werden. Auch der C-Lizenz-Lehrgang 2013 fand ohne Beteiligung aus dem KH Gütersloh statt.

Der Lehrwart verweist außerdem noch auf den Traineraustausch für Trainer u. Trainerinnen des E – C-Bereiches am 22.02.14 in Halle.

TOP 7: Verschiedenes

Auf Grund von vermehrt auftretenden respektlosen Verhalten von Trainern, Offiziellen und Zuschauern bzw. Eltern gegenüber Gegenspielern, Mitspielern und Schiedsrichtern stellt Thomas Feldmann einen Auszug aus der Trainerordnung des Handballverbandes vor. Leider mussten in der laufenden Saison vermehrt Jugendspiele gesondert beobachtet werden. Grobe Verfehlungen Einzelner sollen nicht toleriert werden. Die Jugendwarte behalten sich für diese Fälle ausdrücklich Sanktionen gegen den/die Beteiligten vor.

Ein abschließender Hinweis gilt den Spielverlegungen, die von den Staffelleitern nur genehmigt werden, wenn die Zustimmung <u>beider</u> beteiligten Mannschaften vorliegt <u>und</u> ein verbindlicher Nachholtermin genannt wird.

Von Thomas Feldmann wird ebenfalls angemerkt, dass bei Pokalspielen eine Verlegung auf einen späteren Termin nur noch unter Vorlage von ärztlichen Attesten genehmigt wird.

Marienfeld, den 21.02.2014 Handballkreis Gütersloh e. V. gez. Martina Höppner JA-Vorsitzende

HSG Union 92 Halle gez. Joachim Ehrke Protokollführer